

# Flora

oder

## Botanische Zeitung.

Nro. 15. Regensburg, am 21. April 1822.

### I. Recensionen.

\* **Abbildungen auserlesener Gewächse** des botanischen Gartens zu Berlin, von H. F. Link, Director, und F. Otto, Inspector des Gartens. Viertes Heft, Berlin 1821. 4. von S. 45 — 56. mit 6 col. Kupfert.

**D**ieses Heft enthält: 1. *Manulea tomentosa*, (Tab. 19.) — 2. *Manulea augustifolia* (Tab. 20.) (*Manulea tomentosa*. Botan. Magaz. I. 322), gut unterschieden und letztere besser, als a. a. O. abgebildet. — 3. *Cactus salicornioides* (*Rhipsalis salicornioides* Haworth Suppl. p. 83.) (Tab. 21.) Eine der zierlichsten Pflanzen dieser Gattung, kaum einer Spanne hoch, mit undeutlich kantigem, sprossend-dreitheiligem Stamm, von der Dicke eines schwachen Gänsekiels, und schönen gelben Blumen. Kam 1816 aus England. *Haworth* hatte bei der Herausgabe seines Supplementbands, die Blumen noch nicht gesehen; in Berlin (auch im Garten Sr. Durchlaucht des Fürsten von *Salm-Dyk*) blühte diese Species seit mehreren Jahren reichlich. — 4. *Malva anomala* (Tab. 22.) M.

P

foliis tomentosiss trilobis, lobo medio producto inciso, calyce exteriori cum interiori connato! Vom Kap, aus Saamen, die *Bergius* im Jahr 1818 sandte. Sie steht in naher Verwandtschaft mit *M. fragrans*, *virgata*, *oxyacanthoides* H. etc etc., unterscheidet sich aber, nicht nur von diesen ihren nächsten Verwandten, sondern auch von allen übrigen Malvenarten, durch den äufsern Kelch, dessen drei Blättchen hier fast bis zum Saum des innern hinauf mit der äufsern Fläche des letztern verwachsen sind. Die ansehnlichen purpurrothen Blumen stehen in den Blattwinkeln einzeln auf Stielen, die den Blattstiel an Länge übertreffen. —

5. *Pelargonium scutatum* (Tab. 29.): *P. umbellifloris*, foliis quinquelobis integerrimis carnosiss peltatis, ramis hirtis. Ebenfalls vom Kap, aus Saamen von *Bergius*. Steht neben *Pel. peltatum*, hat aber grössere Blumen und einen behaarten Stengel. — 6. *Polyanthes gracilis* (Tab. 24.) *Link.* Enum. hort. Berol. I. p. 131., eine zarte, der gemeinen Tuberose ähnliche, aber durch das lange, dünne Blumenrohr und durch den viel schlankeren Wuchs ausgezeichnete Art aus Brasilien, die daher auch wärmer, als die verwandte *Pol. tuberosa* gehalten werden muss. Von *Sello* gesandt. — Die 6 in diesem Hefte enthaltenen Tafeln sind von Herrn Professor *Guimpel* mit grossem Fleisse gearbeitet und sehr geschmackvoll behandelt, so dass man fast sagen möchte, das vierte Heft habe in dieser Hinsicht selbst seinen drei Vorgängern den Rang streitig zu machen gesucht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Recensionen 225-226](#)